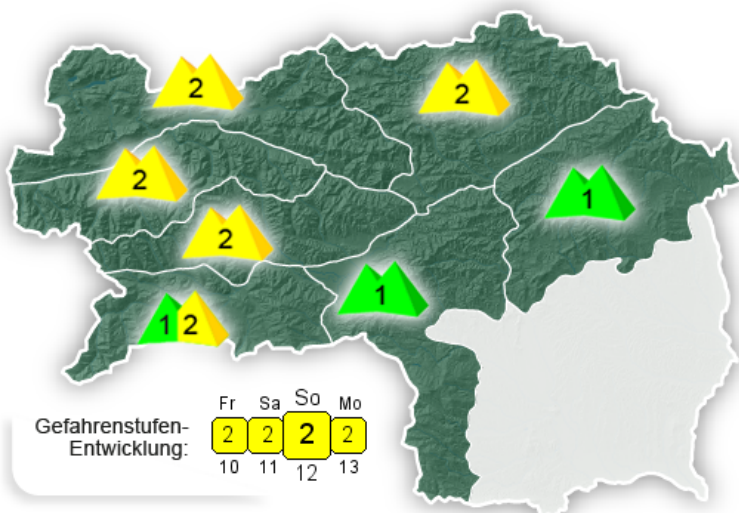




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Sonntag, dem 12.04.2015 um 07:24 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem
verschärft sich im
Tagesverlauf

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Feucht-
assschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Mäßige Lawinengefahr, die Hauptgefahr geht von spontanen Feucht- oder Nassschneelawinen aus!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Tauern herrscht mäßige, in den südlichen Gebirgsgruppen geringe bis mäßige Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von spontanen Feucht- oder Nassschneelawinen aus, die in sämtlichen Expositionen abgehen können. Der Schwerpunkt betrifft aber das sonnseitige Gelände. Auch Wechten können brechen und zu Lawinen führen. Risse und Schneemäuler als Gefahrenzeichen für mögliche Gleitschneelawinen beachten! Altschnee Probleme können hingegen nur noch in nordseitigen Hochlagen oberhalb von etwa 1.800m auftreten.

Schneedeckenaufbau

Die relativ hohen Temperaturen und die Einstrahlung der letzten Tage sowie die fehlende nächtliche Abkühlung haben den Neuschnee vom Osterwochenende wieder schmelzen lassen. Gestern kam auch unergiebig Regen dazu, der sich heute Vormittag noch fortsetzt und zu einem weiteren Festigkeitsverlust der Schneedecke führt. Sonnseitig ist der Schnee überall feucht bis nass, in den Hochlagen hat sich oberflächlich eine dünne Eiskruste gebildet, auf der etwas Neuschnee liegen kann. Auch schattseitig ist der Schnee bereits feucht, die Schneedecke hat hier allerdings noch Kältereserven und ist daher nicht grundlos. Schwachschichten in der Altschneedecke können hier vereinzelt noch oberhalb der Baumgrenze vorhanden sein.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt in einer west- bis nordwestlichen Höhenströmung. Heute Vormittag halten sich entlang der Nordalpen und Tauern dichte Wolken, ab und zu regnet bzw. schneit es oberhalb von etwa 1.600m. Die südlichen Gebirgsregionen sind hingegen wetterbegünstigt, hier hat es über Nacht bereits aufgelockert. Bis zum Nachmittag lockert die Wolkendecke auch im Norden auf, allerdings bilden sich mit der Sonneneinstrahlung über den Bergen wieder neue Quellwolken. Die Temperaturen steigen heute in 2.000m auf 0 bis +2°C, in 1.500m auf +4 bis +6°C. Der Wind kommt aus nordwestlicher Richtung und weht vor allem von den Eisenerzer Alpen über den Hochschwab bis zur Rax noch stürmisch.

Tendenz

Über Nacht klart es überall auf, der morgige Montag beginnt sonnig. Allerdings ziehen ab Mittag wieder Wolken auf. Dabei frischt starker Nordwestwind auf. In der Nacht auf Dienstag zieht es ganz zu, am Dienstag regnet oder schneit es entlang der Nordalpen und Tauern bei kräftigem Wind. In mittleren Höhenlagen kann der Regen zu einem weiteren Festigkeitsverlust der Schneedecke führen, die Lawinengefahr bleibt mäßig.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang